



Kommunales Sofortprogramm gegen Armut, insbesondere gegen Kinderarmut

Absicherung von Wohnraum

- Die Stadt Essen hat dafür Sorge zu tragen, dass in den kommenden fünf Jahren dem Bedarf entsprechend öffentlich geförderter, familiengerechter Wohnraum geschaffen wird. (Der momentane (Juli 2008) Bestand von 28.000 Wohneinheiten wird dem Bedarf nicht gerecht.) Öffentlich geförderter Wohnraum bedeutet, dass die Obergrenze einer Miete pro Quadratmeter/kalt bei 4,75 Euro liegen darf.
- Einführung eines Sozialtarifs für Energie (Wasser, Gas, Strom)

Kostenlose Bildung (Für Familien mit einem Einkommen unter 20.000 € im Jahr)

- Pauschalbetrag von 150 Euro für das Grundschul-Einschulungsset pro Kind
- Kostenlose Teilnahme am Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule
- Kostenloses Mittagessen in Kindergärten, in der Offenen Ganztagsgrundschule und den Sekundarstufen 1 und 2 der weiterführenden Schulen
- kostenlose Lernmittel
- kostenlose Nutzung der Volkshochschule, der Musikschule sowie der Stadt(teil)bibliothek
- Übernahme des Eigenanteils beim Schoko-Ticket

Kostenlose Gesundheit (Für Familien mit einem Einkommen unter 20.000 € im Jahr)

- Übernahme der Praxisgebühr
- Kostenlose Nutzung der Schwimmbäder
- Kostenlose Mitgliedschaft in Sportvereinen

Fordern Sie die verantwortlichen Politiker in Rat und Verwaltung zum Umdenken auf! Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift die Forderung, einen kommunalen Sozialfond gegen die Folgen von Armut, insbesondere von Kinderarmut, einzurichten.

Name, Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Geb.Dat	Unterschrift

Unterschiedene Listen bitten zurück an DKP Essen, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen -- Telefon: 0201 23 56 45 Mail: dkp.essen@dkp-essen.de www.dkp-essen.de
V.i.S.d.P.: K. Schnittker, Herausgeberin: DKP Essen